

## Haarwuchs – Haarverlust

Saurer Regen – Saurer Boden – Baumsterben  
Saurer Körper – Mineralstoffverzehr – Haarsterben  
**Wer ist von Haarlust betroffen?**

1. Männer ab ca. 30 Jahren
2. Frauen ab ca. 60 Jahren
3. Vergiftete oder Chemotherapierte Personen

**Die normale Ursache von Haarverlust ist:**

1. Mineralstoffmangel des Haarbodens
2. Nährstoffmangel des Haarbodens

Der Haarboden ist normalerweise ein mit Nähr- und Mineralstoffen reich gefüllter Speicher, aus dem unzählige Haare ernährt werden. Die Mineralstoffe und Spurenelemente dieses Speichers werden ein Leben lang als regelrechte "Feuerwehr" herangezogen, wenn in Körper ätzende Säuren oder gefährliche Gifte neutralisiert werden müssen.

Werden die Mineralstoffe des Haarbodens für diese Aufgabe der Säureneutralisierung verbraucht, stehen sie für den Haarwuchs nicht mehr zur Verfügung. Ein solcher Mineralstoffverzehr zieht sich normalerweise Tag für Tag über Jahre und Jahrzehnte hin. Er kann aber auch wie bei der Chemotherapie dramatisch schnell verlaufen.

Auch Sportler leiden oft unter schnell fortschreitendem Haarverlust. Bei ihnen verzehrt die Milchsäure aus starker Muskelbeanspruchung schnell die Mineralstoffe des Haarbodens.

**Haarverlust ist in erster Linie ein Problem des Mannes!**

Der Organismus des Mannes muss alle täglich anfallenden Säuren sofort verstoffwechseln. D. h. im Falle der Säuren, dass er sie neutralisieren muss. Dazu benötigt er Mineralstoffe wie z. B. Kalzium, Magnesium, Natrium, Kalium, usw. ([ROYAL PLUS](#)) um die aggressiven Säuren und Gifte binden zu können.

Normalerweise erfolgt die notwendige Säureneutralisierung unter zu Hilfenahme der Mineralstoffe aus der täglichen Ernährung. In unserer modernen Zeit enthält diese Nahrung jedoch zu wenige energiereiche Mineralstoffe. Deshalb ist der Körper gezwungen, laufend Mineralstoffe aus körpereigenen Depots zu entnehmen. Die Folgen sind beispielsweise Karies- Entnahme von Kalzium, Fluor, usw. aus den Kinderzähnen, Haarverlust oder Osteoporose.

Das moderne Leben überschwemmt den menschlichen Körper mit einer Fülle und einem Übermaß von Säuren. Das sind die Harnsäure aus dem Fleischgenuss, die Schwefel- und Salpetersäure aus dem Schweinefleisch oder Käsegenuss. Da ist die Milchsäure aus starker und übertriebener körperlicher Anstrengung. Das sind die Gerb- und Chlorogensäure aus dem "Genuss" von Kaffee und schwarzem Tee, die Schwefelsäure aus zurückgehaltenen Winden, die Salzsäure aus Stress, Angst, Frust und Ärger. Und das sind auch die Acetylsalicylsäure aus Schmerzmitteln, die Essigsäure aus dem "Genuss" von Süßwaren und die Nikotinsäure aus dem "Tabakgenuss".

Alle diese Säuren werden zuerst mit den Mineralstoffen des Blutes abgepuffert, also neutralisiert. Genügen die Mineralstoffvorräte im Blut nicht, schiebt die Körper des Mannes die Säuren zwecks Neutralisierung in den Haarboden. Dort verursachen sie solange Kopfschmerzen, bis sie neutralisiert sind. Der Haarboden ist die Neutralisierungsfirewehr des männlichen Körpers. Sind dort die Mineralstoffe aufgezehrt, tritt Haarverlust ein. Genetisch, erblich oder hormonell bedingter Haarausfall ist als äußerst seltene Ausnahme anzusehen.

Von Haarverlust ist die Frau in aller Regel nur im höheren Alter betroffen. Nach den Wechseljahren muss sie wie der Mann auch alle anfallenden Säuren sofort selbst verstoffwechseln. Bis zum Ende ihrer Wechseljahre braucht sie das NICHT! Bis dahin hält ihr Organismus Säuren im Blut und in der Plazenta zurück und scheidet die zurückgehaltenen Säuren alle vier Wochen aus.

### **Was ist zu tun, um Haarausfall zu stoppen und um verlorenes Kopfhaar erneut sprießen zu lassen?**

1. Das Säureaufkommen aus Genussmitteln, Schmerzmitteln, körperlicher Überanstrengung, Fehlernährung, Stress, usw. muss drastisch reduziert werden.
2. Die Zufuhr energiereicher Mineralstoffe muss drastisch erhöht werden ([ROYAL PLUS](#)). Eine geringe oder selbst moderate Menge bringt NICHTS! Diese Mengen werden ohne Erfolg für erneuten Haarwuchs zur Neutralisierung vorhandener oder immer wieder anfallender Säuren verbraucht. Nur bei einer absolut Überhöhten Zufuhr geeigneter Mineralstoffe können deren Bestände im Haarboden erneut aufgefüllt werden. Das ist die zwingende Voraussetzung für erneuten Haarwuchs!?
3. Mit einer gezielten basischen Körperpflege ([VITALIONEN-SERIE](#)) wird der Organismus von Säuren und Schlacken über die Haut entlastet.
4. Mit regelmäßigen Kopfmassagen werden Blut und Säuren immer wieder aus den Schläfen und aus dem Haarboden von vorne nach hinten hinausgedrückt, damit säurefreies Blut nachströmt.

Mit diesen Maßnahmen der Säurereduzierung oder- Vermeidung, mit der reichlichen Zufuhr energiereicher Mineralstoffe, mit einer basischen Körperpflege und mit regelmäßigen Kopfmassagen kann verloren gegangenes Kopfhaar nach drei bis sechs Monaten wieder zu sprießen beginnen.

Ihr Tepperwein-Collection Partner (90402)  
Bastian Scharpf

Email: [info@royalplus.eu](mailto:info@royalplus.eu)  
Internet: [www.royalplus.eu](http://www.royalplus.eu)